

OG Ober-Ramstadt e.V.

# Nikolausprüfung - ein Highlight

Rettungshundeteams aus dem ganzen Bundesgebiet kamen zusammen.

Von Katrin Kölsch

Am 03. und 04.12.2016 veranstaltete der Verein für Deutsche Schäferhunde OG Ober-Ramstadt e.V. zum 3. Mal seine Nikolausprüfung.

Bereits am Freitag war ein Großteil der 17 Rettungshundeteams von verschiedenen Verbänden aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, um noch ein Probetraining absolvieren zu können, bevor es ernst würde. Schon das gemeinsame Abendessen im Vereinsheim versprach, ein ausgelassenes und fröhliches Wochenende zu werden.

Bei märchenhaftem Winterwetter führen alle Teilnehmer zum abzusuchenden Waldgebiet, kaum dass am Samstag die Sonne aufgegangen war. Die Auslosung der Startreihenfolge fand an der, freundlicher Weise vom Pächter überlassenen Jagdhütte statt, die wegen ihrer Gemütlichkeit bereits für allgemeine Begeisterung sorgte.

Innerhalb kürzester Zeit fanden dann alle 5 Rettungshunde der Prüfungsstufe RH 1 Fläche die im dichten Unterholz des 5.000 m<sup>2</sup> großen Suchgebiets versteckte Person und zeigten diese lautstark und zweifelsfrei ihren Hundeführern an, so dass VDH-Leistungsrichter Volker Marx vom Bundesverband Rettungshunde kaum etwas zu beanstanden hatte. Auch in der nächsthöheren Prüfungsstufe, RH 2 Fläche A (20.000 m<sup>2</sup> Suchgebiet), hatten die drei vorgeführten Prüfungshunde kei-

nerlei Probleme, 2 versteckte Personen zu finden. Die Hunde ließen sich ausgesprochen gut im Gebiet lenken, arbeiteten es dennoch zielstrebig und selbständig ab und wurden dafür mit vorzüglichen Bewertungen belohnt.

In der höchsten Stufe, der RH 2 Fläche B galt es nun, in nur 30 Minuten 3 versteckte Personen im 40.000 m<sup>2</sup> großen Suchgebiet zu finden. Das teilweise sehr dicht bewachsene Waldgebiet machte es den Hundeführern schwer, sich zu orientieren und nicht den Überblick zu verlieren, welche Zonen der jeweils zu prüfende Hund bereits abgesucht hatte und wo er nochmal hingeschickt werden musste. So konnten 2 Prüflinge leider nicht bestehen, da ihnen in dem dicht bewachsenen Gelände die Zeit davonlief. Weitere 3 Prüflinge hatten etwas mehr Glück in der Wahl ihrer Suchtaktik, fanden alle Personen und wurden dafür mit entsprechend guter Bewertung vom Leistungsrichter belohnt.

Nach einer kurzen Mittagspause auf der Hütte fuhr man gemeinsam wieder zurück zum Hundeplatz, um das restliche kurze Tageslicht noch für den 2. Teil, der Überprüfung der Hunde in Unterordnung und Gewandtheit zu nutzen.

Die 4 vorführenden Teams der Stufen A und B bewiesen größtenteils eindrucksvoll, dass auch diese Leistungen nach der anstrengenden Waldsuche noch abrufbar waren.



Sonntag wurde die Prüfung bei erneut blauem Himmel und Sonnenschein fortgesetzt.

Nachdem alle Teams der untersten Prüfungsstufe abgeschlossen hatten, stand die Ausarbeitung der bis zu 3 Stunden vorher gelegten Fährten an.

Im Fährten Gelände zeigten die meisten Hunde eindrucksvoll, dass auch auf gefrorenem Boden die Spur des Fährtenlegers zuverlässig verfolgt werden kann, fanden alle „verlorenen“ Gegenstände und zeigten letztlich auch die Versteckperson korrekt an.

Zurück auf dem Hundeplatz wurden dann die restlichen Unterordnungen geprüft und von allen locker bestanden.

Bei bester Laune wurden mit den letzten winterlichen Sonnenstrahlen noch Gruppenfotos geschossen bis dann im voll besetzten Vereinsheim die Siegerehrung mit der Vergabe der Urkunden folgte. Die 1. Vorsitzende der Ortsgruppe, hielt hierzu eine kleine Ansprache, der sich Volker Marx noch anschloss. Was vor 3 Jahren als kleine, gemütliche Ortsgruppenprüfung



begann, ist mittlerweile zu einem richtigen Event herangewachsen und über die Landesgrenzen hinaus bekannt, so Leistungsrichter Marx. Er freut sich, jedes Jahr am 1. Wochenende im Dezember

nach Ober-Ramstadt kommen zu dürfen und auch so hochrangige Teams im schönen Odenwald begrüßen zu können, die er sonst nur auf Weltmeisterschaften antreffe.

So ausgelassen und freundschaftlich die Stimmung bereits am Abend vor der Prüfung war, so gut gelaunt und fröhlich verabschiedete man sich am Sonntag und verabredete schon wieder die Teilnahme im nächsten Jahr.

Einen besonderen Dank richtet die Ortsgruppe an den Forst, die Jägerschaft und die Bauern, die uns mit der freundlichen Überlassung des Suchgeländes solch eine Veranstaltung überhaupt erst ermöglichen, sowie die vielen Helfer unseres Vereins, die das ganze Wochenende vor und hinter den Kulissen aktiv waren, für das Wohlbefinden unserer Gäste und das Gelingen der Prüfung gesorgt haben.





### Ergebnisse Fläche

Katrin Kölsch	Buia de La Bruyère Blanche	RH 1 Fl	196 Punkte V (98 / 98)
Angela Bausch	Pandora von Ursel's Arche	RH 1 Fl	195 Punkte V (97 / 98)
Nicole Beutler	Olivia von Bödefeld	RH 1 Fl	192 Punkte V (97 / 95)
Rosemarie Gentz-vom Baur	Crosswinds Calypso	RH 1 Fl	170 Punkte G (84 / 86)
Silke Schwartzer	Dexter von der Bergstätte	RH 1 Fl	166 Punkte G (70 / 96)
Iris Völker	Cooper	RH 2 Fl A	286 Punkte V (200 / 86)
Angela Bausch	Usha von den drei Kaiserbergen	RH 2 Fl A	286 Punkte V (192 / 94)
Annett Rohr	Just A Show Off Of Poet's Corner	RH 2 Fl A	253 Punkte M (190 / 63)
Nicole Beutler	Ilwie von der Schifflache	RH 2 Fl B	288 Punkte V (194 / 94)
Silke Uphoff	TS-JJ-Junior	RH 2 Fl B	284 Punkte SG (190 / 94)
Bunliang (Noy) Inderwies	Janka vom Mörfelder Land	RH 2 Fl B	239 Punkte B (150 / 89)
Brigitte Meurer	Lilly	RH 2 Fl B	229 Punkte M (135 / 94)
Ute Köppel	Ginger	RH 2 Fl B	163 Punkte M (70 / 93)

### Ergebnisse Fährte

Uwe Vortisch	Frieda vom Schloß Eberstein	RH 1 F	192 Punkte V (98 / 94)
Victoria Heppenheimer	Xander von Wiesmadern	RH 1 F	dis.
Walter Heppenheimer	Quentos von Wiesmadern	RH 2 F A	276 Punkte SG (194 / 82)
Christine Colligs	Quentchen von den Wölfen	RH 2 F B	113 Punkte M (20 / 93)